



Ministerin ist Feuer und Flamme

Ganz in ihrem Element ist Sachsens Kultusministerin Brunhilde Kurth (CDU) gestern beim Besuch der Evangelischen Oberschule Schöneck gewesen. Für ein Experiment im Unterricht von Claudia Radzynski (links) für die Klasse 8 a schlüpfte die Ministerin in ihren früheren Beruf als Chemie-Lehrerin. Zuvor hatte Schulleiter Markus Kugler sie, Landrat Rolf Keil, Bürgermeisterin Isa Suplie und OVV-Chefin Nicol Georgi durch das sanierte Haus geführt, in dem heute rund 300 Schüler lernen. An der Entwicklung hat Kurth ihren Anteil: Als Direktorin des Regionalschulamtes Zwickau unterstützte sie Schöneck vor zehn Jahren bei der Überführung der Schule in freie Trägerschaft. Nach der Visite zeigte Kurth sich angetan: Mit der Grundschule im gleichen Gebäude und der Integration von 18 Schülern mit Förderbedarf werde Miteinander gelebt. „Hier zeigt sich, dass Schule mehr ist als nur Unterricht.“

FOTO: CHRISTIAN SCHUBERT

7/1 4.9.25